

Jahresbericht 2025

Tourismusverband Vorpommern e.V.



Präambel

Das Jahr 2025 war für den Tourismusverband Vorpommern e.V. geprägt von bedeutenden Ereignissen und erfolgreichen Projekten. Die Themenradroute „Route der Norddeutschen Romantik“ wurde im Februar 2025 in den Niederlanden als eine Radroute des Jahres 2025 geehrt. Zudem konnte der Tourismusverband im Dezember 2025 sein 35-jähriges Bestehen feiern. Dieser Meilenstein unterstreicht das langjährige Engagement aller Mitglieder, Partner und Mitarbeitenden für die nachhaltige Entwicklung Vorpommerns als Urlaubsregion.

Gemeinsam mehr erreichen

Eine Mitgliedschaft im Tourismusverband Vorpommern e.V. bietet Kommunen und touristischen Unternehmen die Möglichkeit, an der strategischen Weiterentwicklung und Vermarktung der Region mitzuwirken. Sie eröffnet den Zugang zu Förderprojekten, fachlicher Beratung und einem regionalen Netzwerk, das den Austausch und die Zusammenarbeit erleichtert. Zudem bestehen Vorteile in der gemeinsamen Vermarktung und in der Reichweitensteigerung über verschiedene Kanäle (Website, Social Media, Netzwerke). Die Mitgliedsbeiträge tragen zur Grundsicherung der Arbeitsfähigkeit des TVV als Destinationsmanagementorganisation (DMO) für Vorpommern bei und werden auch zur überregionalen Sichtbarkeit im Marketing eingesetzt, welches zudem durch thematische Förderprojekte effektiv umgesetzt wird.

Zahlen und Fakten

Leichter Rückgang im Vergleich zum Vorjahr

Die Buchungszentrale des Tourismusverbandes Vorpommern e.V. verzeichnete 2025 im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang der eigenen Auslastungs- und Übernachtungszahlen von ca. 40 %. In den meisten Monaten lagen die Ergebnisse unter dem Vorjahresniveau; lediglich im Juli sowie in den Monaten November und Dezember wurden höhere Werte erzielt.

Das ist darauf zurückzuführen, dass nach dem Launch der neuen offiziellen Website des Tourismusverbandes Vorpommern e.V. (www.vorpommern.de) zum Jahresende 2024 die Aufrufzahlen sowie das Ranking dieser noch nicht wieder auf dem Niveau von der vorherigen Website ist. Ebenfalls sind 2025 einige Vermieter ausgeschieden.

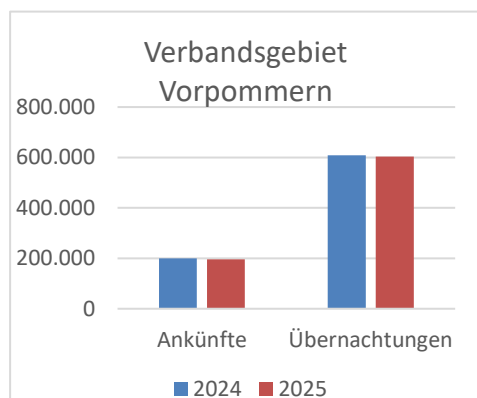


Abbildung 1 - Ankünfte und Übernachtungen in Vorpommern, Vergleich 2024-2025;
Quelle: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern (Jan-Dez 2025)

Ergänzend zu den eigenen Erhebungen wurden die Daten des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern ausgewertet. Für das gesamte Verbandsgebiet Vorpommern zeigt sich im Vergleich zu 2024 ein leichter Rückgang der Ankünfte um rund 2,2%, und der Übernachtungen um 1,8%.

Die Städte Anklam (46,9%), Greifswald (37,9%) und Pasewalk (35,7%) verzeichneten 2025 die höchste durchschnittliche Auslastung gewerblicher Unterkünfte. Insgesamt lag die durchschnittliche Auslastung des Festlands Vorpommerns 2025 bei 30,7%, landesweit waren es 32,5%.

Weniger Betten in Vorpommern

Als wesentliche Einflussfaktoren für diese Entwicklung sind die wetterbedingte schwächere Sommersaison, ein Anstieg der durchschnittlichen Buchungspreise um 3,1 % sowie der Rückgang der Beherbergungskapazitäten auf dem Festland Vorpommerns zu nennen. So wurden im August 2024 noch 100.909 Betten gemeldet, während die Bettenkapazität im August 2025 auf 61.138 sank. Dies entspricht einem Rückgang von 39,4 %.

Erfolge und Herausforderungen

Steigende Besucherzahlen bei Veranstaltungen

Zu den zentralen Veranstaltungen des Tourismusverbandes Vorpommern zählen die **Fischmärkte** in Wieck und Freest, **Kunst:Offen in Vorpommern** sowie der **Höfe-Herbst**.

Im Jahr 2025 konnten bei allen drei Veranstaltungen steigende Besucherzahlen verzeichnet werden. Die Sparkasse Vorpommern unterstützt die Fischmärkte und Kunst:Offen als langjähriger Sponsor. Die Stadtwerke Vorpommern sponsern ebenfalls Kunst:Offen in Vorpommern.

Der erste Fischmarkt des Jahres fand im Rahmen des Maritimen Saisonauftakts in Greifswald-Wieck statt und markierte einen erfolgreichen Start in die Saison.

Die Eröffnung von Kunst:Offen am 6. Juni 2025 in der Wassermühle Hanshagen verzeichnete einen Besucherrekord von rund 2.000 Gästen. Insgesamt nutzten rund 27.000 Gäste das Kunst:Offen-Wochenende, um 260 Künstler an 142 Standorten in Vorpommern zu besuchen.

Der **Höfe-Herbst** in Vorpommern fand im Rahmen einer Projektförderung durch den Landkreis Vorpommern-Greifswald vom 13. September bis 3. Oktober 2025 an acht Standorten statt, mit Veranstaltungen unter der Woche und an den Wochenenden. Die begleitende Social-Media-Kampagne erzielte eine Reichweite von 26.283 Konten – fast doppelt so hoch wie im Vorjahr.

Positive Zahlen im Bereich Social Media

Im Bereich Social Media verzeichnete der Tourismusverband Vorpommern im Jahr 2025 ein sichtbares Wachstum der Followerschaft. Während die Meta-Plattform Facebook bis zum Jahresende einen moderaten Zuwachs von 3,6 % erreichte, stieg die Zahl der Follower auf Instagram im gleichen Zeitraum um 21,4 %.

Parallel zur positiven Entwicklung der Nutzerzahlen nahm die Reichweite der Beiträge auf Instagram weiter zu, während auf Facebook ein rückläufiger Trend zu beobachten war. Diese Entwicklung steht im Zusammenhang mit insgesamt sinkenden Nutzerzahlen auf der Plattform. Inhaltlich erzielten insbesondere Beiträge zu Orten, Regionen und Aktivitäten in Vorpommern die höchste Resonanz.

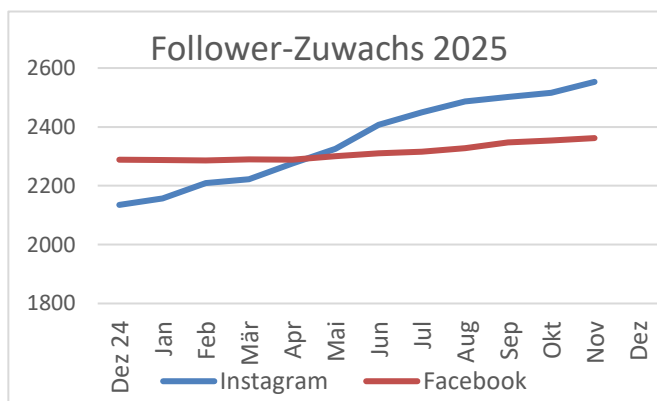


Abbildung 2 - Follower-Entwicklung 2025, Facebook & Instagram;
Quelle: Tourismusverband Vorpommern e.V.

Seit Beginn des Jahres 2025 ergänzt das wöchentliche Format „Ideen zum Wochenende“ die redaktionelle Arbeit des Verbandes. Jeden Mittwoch werden darin Veranstaltungen des kommenden Wochenendes vorgestellt, um Einheimische und Gäste zu Ausflügen und Entdeckungen in Vorpommern zu inspirieren.

Neuer Chatbot auf www.vorpommern.de

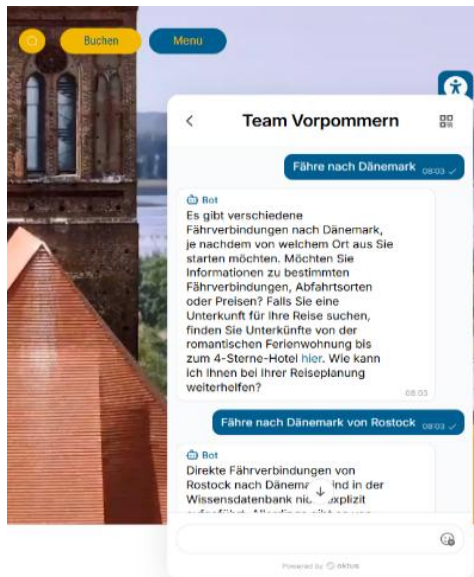


Abbildung 3 - Ausschnitt vom Chatbot auf der Website www.vorpommern.de

In den ersten Monaten des Jahres wurde auf der Internetseite www.vorpommern.de ein Chatbot integriert, der Besucherinnen und Besucher bei vorpommern-spezifischen Anfragen unterstützt. Dazu zählen unter anderem Informationen zu Unterkünften, Aktivitäten und Tourenvorschlägen sowie eine erleichterte Kontaktaufnahme.

Gut zu wissen: Der Chatbot ermöglicht eine fortlaufende Nutzung, indem er die Anfragen gerätebezogen speichert und bei erneutem Besuch der Website an vorherige Gespräche anknüpft. Die Anwendung greift nur auf eine interne bereitgestellte Datenbasis zurück und bietet zusätzlich die Möglichkeit, weiterführende Informationen online zu recherchieren.

Projektarbeit

Maritime Erlebnisangebote in Häfen

Das Interreg-South-Baltic-Projekt „MariEx“ begleitet die Transformationsprozesse von kleinen Häfen, wie Fischereihäfen, zu maritimen Erlebnispunkten. Im Jahr 2025 fanden internationale Partnertreffen in Dänemark und Litauen sowie ein Studententrip zu mehreren Häfen im südlichen Ostseeraum statt. In Vorpommern wurde das Hafenkonzept für den Pilothafen Freest gemeinsam mit der Gemeinde Kröslin fertiggestellt, vorgestellt und daraus Maßnahmen für das Projekt abgeleitet. Für die Erstellung des Hafenkonzeptes wurde nach einer Ausschreibung die Beratungsagentur SWUPP GmbH beauftragt. Projektmaßnahmen in 2025 umfassten außerdem die Umsetzung der „Stubengeschichte“ rund um den Fischkutter FRE 23 als Grundlage für einen neuen Ortsrundgang sowie die Bereitstellung eines Beton-Schwimmstegs für die Saison 2026.

Der Tourismusverband Vorpommern e.V. wird 2026 die Maßnahmen für die Umsetzung am regionalen Pilothafen Freest begleiten. Darüber hinaus sind regionale Workshops und Dialogveranstaltungen zu maritimen Erlebnispunkten mit weiteren Häfen in Vorpommern vorgesehen. Das Projekt läuft bis April 2027. Eine Verlängerung bis Ende November wird angestrebt. Der TVV ist Leadpartner und wird vom Landkreis Vorpommern-Greifswald bei den Eigenmitteln unterstützt.



European
Regional
Development
Fund

Guts- und Herrenhäuser zum Erleben

Das Projekt „Baltic Manors Route“ hat das Ziel, eine „Europäische Route der Baltischen Gutshäuser“ aufzubauen und diese als „Europäische Kulturroute des Europarates“ zertifizieren zu lassen. Ende März 2025 fand ein All-Partner-Meeting in Vorpommern statt. Im Juni unterstützte der Tourismusverband eine Pressereise im Tollensetal.



Im Juli 2025 übernahm unsere Kollegin Merle van Stee als Projektmanagerin die Leitung der vorpommerschen Projektmaßnahmen. Über den Rest des Jahres wurde an der Maßnahmenumsetzung gearbeitet: es wurde ein Konzept der Route inkl. Kriterien für die Auswahl und Kennzeichnung der Gutshäuser erarbeitet, regelmäßige Abstimmungen mit dem Verein der Schlösser, Guts- und Herrenhäuser in Mecklenburg-Vorpommern durchgeführt, ein internationales Marketing-Team gegründet und dem Verein „Baltic Manors Association“ beigetreten, der die Route koordinieren wird. Für die Baltic Manors Route ist geplant, im Jahr 2026 die Vision und Strategie der Route abzuschließen und anschließend mit dem Bewerbungsverfahren für die Zertifizierung als Europäische Kulturroute zu beginnen. Zusätzlich ist die Umsetzung von zwei Veranstaltungsformaten geplant: der „Baltic Manors Route Day“ am 22. April 2026 und das länderübergreifend ausgerichtete „Baltic Manors Festival“. Das Projekt läuft bis Mai 2027. Der Tourismusverband Vorpommern e.V. ist Leadpartner und wird vom Landkreis Vorpommern-Greifswald bei den Eigenmitteln unterstützt.



European
Regional
Development
Fund

Grenzüberschreitende Tourismusförderung

Das Projekt „Gemeinsame Förderung des touristischen Angebots der Euroregion Pomerania durch Stärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Tourismusorganisationen“ unterstützt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Tourismusorganisationen der Euroregion Pomerania und die gemeinsame Förderung des touristischen Angebots. Projektpartner sind die Woiwodschaft Westpommern (Lead-Partner), die regionale Tourismusorganisation Westpommern, Seenland Oder-Spree e.V. und der Tourismusverband Vorpommern.

Im Jahr 2025 fanden vier Treffen der Tourismusorganisationen statt, in denen Themen zur grenzüberschreitenden Vernetzung behandelt wurden. Neben dem allgemeinen Austausch der Tourismusorganisationen lag ein Schwerpunkt hierbei auf der Analyse der touristischen Informationssysteme und deren möglicher Verknüpfung. Darüber hinaus nahm der Tourismusverband Vorpommern im Mai an einer Konferenz der Tourismusbranche in Stettin zum Thema „Die Sichtweise erweitern! Die Zukunft des Tourismus in der Euroregion Pomerania“ teil. Weitere Projektmaßnahmen waren die Umsetzung eines Konzerts an der Europabrücke in Siekierki Ende Juli, eine Social-Media-Kampagne zum grenznahen Tourismus von Ende August bis Ende September in Kooperation mit der Deutschen Zentrale für Tourismus und dem Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (nun MV-Tourismus GmbH) und eine Studienreise in die Oderbruchregion Anfang September. Das Projekt läuft bis März 2027. Der TVV wird vom Landkreis Vorpommern-Greifswald bei den Eigenmitteln unterstützt. Es wird gefördert im Programm Interreg Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Polska.



Kofinanziert von der
Europäischen Union
Dofinansowany przez
Unię Europejską

Mecklenburg-Vorpommern / Brandenburg / Polska

Nachhaltig und ökonomisch

Das Projekt „Gemeinsam Mee(h)r Natur in Vorpommern wagen im Hotspot 30“ wird vom Tourismusverband Vorpommern e.V. gemeinsam mit den Partnern Rewilding Oder Delta e.V., der Michael Succow Stiftung und der Ostseestiftung umgesetzt. Im Jahr 2025 wurde das Kommunikationskonzept fertiggestellt, welches das Logo, den Claim, das Corporate Design,



Basismaterialien wie Flyer, Poster und Postkarten sowie die neue Website **www.lebenslandschaft-vorpommern.de** umfasst. Außerdem wurde ein zweites Kommunikationskonzept für die touristische Vermarktung erstellt. Dieses umfasst u.a. eine Kampagnenplanung für das Jahr 2026, welche im Frühjahr startet. Weiterhin wurde, nach eingehender Vorarbeit, die Erstellung des geplanten Besucherlenkungs konzepts an eine Agentur vergeben. Die Analysephase hat bereits begonnen und wird im nächsten Jahr fortgeführt. Anschließend wird das Konzept nach mehreren partizipativen Workshops mit lokalen Stakeholdern bis zum Sommer 2026 fertig gestellt. Mehrere der im Frühjahr von der Volkshochschule ausgebildeten Natur- und Landschaftsführer*innen begleiten wir im Projekt jetzt weiter auf ihrem Weg in die praktische Arbeit.

2026 sollen erste konkrete Maßnahmen aus dem Besucherlenkungs konzept umgesetzt werden. Das Projekt wird im Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz durch das BfN mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz bis März 2030 gefördert. Unterstützung erhält der TVV vom Landkreis Vorpommern-Greifswald und vom Landwirtschaftsministerium MV.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesamt für
Naturschutz



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Klimaschutz,
Landwirtschaft, ländliche
Räume und Umwelt



Mecklenburg-Vorpommern
Landesamt für Umwelt,
Naturschutz und Geologie

Grenzüberschreitender Rundweg

Die Fortführung des Projekts „Fahrradroute um das Stettiner Haff“ erfolgt in Kooperation mit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald und dem Marschallamt Westpommern. Das Auftakttreffen fand im Oktober 2025 in Stettin statt. Die Marketingmaßnahmen werden über den Tourismusverband Vorpommern umgesetzt und umfassen die Teilnahme an den Radtourismustagen in Stettin im Februar 2026, die Aufbereitung von Printmaterialien, Karten und Online-Präsentationen sowie Kampagnen, Messeauftritte und Pressereisen.

Die Umsetzung der Maßnahmen des Tourismusverbandes Vorpommern startet ab Jahresbeginn 2026. Das Projekt läuft bis Ende 2027. Der TVV wird vom Landkreis Vorpommern-Greifswald bei den Eigenmitteln unterstützt. Das Projekt „Fahrradroute um das Stettiner Haff“ wird gefördert im Programm Interreg Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Polska.



Kofinanziert von der
Europäischen Union
Dofinansowany przez
Unię Europejską

Mecklenburg-Vorpommern / Brandenburg / Polska

Ausblick auf 2026

Für das Jahr 2026 blicken wir optimistisch nach vorn. Geplante Projekte sowie die Vertiefung bestehender Kooperationen eröffnen neue Chancen, um Vorpommern als eine starke Tourismusdestination in Deutschland weiter zu etablieren.

Geplant ist ein vielfältiges Veranstaltungsangebot mit festen Events wie den Vorpommern-Fischmärkten im April, Mai und September in den Orten Greifswald-Wieck, Freest und Altwarp; das Kulturformat Kunst:Offen zu Pfingsten sowie der Höfe-Herbst im September und Oktober.



Auf regionaler Ebene wird die Zusammenarbeit mit dem Regionalmarketing- und Entwicklung Vorpommern e.V. ausgebaut, dazu gehört u.a. die gemeinsame Teilnahme **als Region Vorpommern** auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin vom 15.01.-25.01.2026.

Auf Landesebene wurde der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. umstrukturiert. Seit 01.01.2026 ist nun die landeseigene **MV-Tourismus GmbH**, weiterhin mit Sitz im Internationalem Haus des Tourismus in Rostock, für das operative Marketing in Mecklenburg-Vorpommern zuständig. Um daneben eine unabhängige touristische Interessengemeinschaft für MV zu erhalten, haben Regionen, Städten und Fachverbände aus MV am 04.02.2026 auf Basis einer gemeinsamen Kooperations-erklärung eine **Landesarbeitsgemeinschaft** gegründet. Ziel ist es, eine neue Bündelungsstruktur zu schaffen, die Zusammenhalt, Vernetzung, Wissensaustausch, Teilhabe und die gemeinsame Interessenvertretung fördert. Die LAG strebt eine enge Zusammenarbeit mit der neu gegründeten MV Tourismus GmbH an, um Synergien auf Landesebene optimal zu nutzen. Als Sprecher wurde Michael Steuer, UTG gewählt. Stellvertretende Sprecherinnen sind Fanny Holzhüter, TVV und Annette Rösler, Bäderverband MV.

Für den TVV bleibt die Zielsetzung klar: Wir gestalten für Einwohner und Gäste weiterhin eine lebenswerte und erlebenswerte Region in Zusammenarbeit mit unseren Partnern.

Tourismusverband Vorpommern e.V., im März 2026